

Dividenden 1903/04—1905/06: 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10%.

Direktorium: Vors. Landrat a. D. Max Rötger; Finanzrat Ludw. Klüpfel, Kaufm. Dr. Ad. Schmidt, Ing. Otto Budde, Hauptmann z. D. Max Dreger, Finanzrat Ernst Haux, Ing. Gisbert Gillhausen, Ing. Emil Ehrensberger, Bergrat a. D. Georg Frielinghaus, Assessor a. D. Otto Eccius, Essen; Ing. Kurt Sorge, Magdeburg; Stellv. Kaufm. Otto Schnabel, Essen.

Prokuristen: Kaufm. Hch. Dölberg, Justizrat Conrad Wandel, Gerichtsassessor a. D. Hch. Vielhaber, Prof. Fritz Rausenberger, Joh. Krone, Fritz Mouths, Rud. Hartwig, Essen; Ing. Fr. Klönne, Duisburg; Ing. Hugo Körner, Bredeneu. Direktion des Grusonwerks: Vors. Ing. Kurt Sorge, Ing. Carl Ebeling, Major a. D. Jos. Lenné; Prok. des Grusonwerks: Kaufm. Carl Janike, Kaufm. Johs. Schliephack, Ing. E. Boecklen, Ing. Ad. Lange, sämtl. in Magdeburg. Direktion der Germaniawerft: Dir. Baurat Georg Baur, Kaufm. Carl Hübner, Ing. Carl Steinicke, Ing. Hch. Toussaint; Prokurist: Kaufm. A. Eberstein, sämtl. in Kiel. Direktion der Friedrich-Alfred-Hütte: Ing. Fr. Klönne, Duisburg; Ing. Dr. Hilbenz, R. Riersheim; Betriebs-Dir. u. Prokurist: Ing. Langheinrich, Bliersheim. Prokuristen d. Stahlwerkes Annen: Ing. Abé jun., Hch. Günedler, L. Ruhfus, E. Ducoffre, sämtlich in Annen.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Hartmann, Dresden; Stellv.: Gustav Krupp von Bohlen u. Halbach, Essen; Mitgl.: Geh. Justizrat Dr. Aug. von Simson, Bankier Ludwig Delbrück, Vize-Admiral z. D. Hans Sack, Berlin; Gen.-Konsul Carl Menshausen, Düsseldorf.

Fentscher Hütten Aktien-Gesellschaft, Sitz in Brüssel,

Rue Ducale 41. (**Société anonyme des Hauts Fourneaux de Fontoy**)

Betriebsdirektion in Kneuttingen, Lothr.

Gegründet: 25./3. 1898 auf 30 Jahre unter der Firma Fentscher Gruben Act.-Ges., Firma geändert wie gegenwärt. lt. G.-V. v. 29./11. 1899. Letzte Statutänd. 29./11. 1899, 25./4., 3./12. 1901 u. 29./3. 1904.

Zweck: Ausbeut. von zwei Bergwerks-Konc. auf 354 ha, welche in den Gemeinden Fentsch u. Havingen, Bezirk Diedenhofen (Lothr.) gelegen sind. Produktion von Roheisen, Fabrikation von Gusseisen u. Stahl. Die Havinger Grube ist vollständig ausgebaut. Die G.-V. v. 13./10. 1899 genehmigte den Ankauf der Zechen Glückaufsegen und Crone bei Hörde i. Westf. (ca. 1000 ha mit mindestens 20 000 000 t Kohlenreichtum, Förderung jährlich ca. 150 000 t). Beteiligungsziffer von Crone bei dem Kohlen-Syndikat 204 000 t, Arbeiterzahl 750 Mann. In Crone sind zwei Batterien von je 30 Koksöfen im Betrieb. Am Sitze der Ges. in Lothringen sind 2 Hochöfen mit einer Tagesproduktion von zus. 400 t Thomaseisen erbaut, von denen der 1. im Febr., der 2. im Aug. 1902 angeblasen wurde. Die Erzeugung der Hochöfen hat der Lothr. Hüttenverein Aumetz-Friede übernommen, mit welchem 1904, da sich einer völligen Verschmelzung formelle Hindernisse entgegen stellen, eine Interessengemeinschaft in der Weise gebildet ist, dass der Verein Aumetz-Friede 5333 neue Aktien ausgegeben hat, welche gegen 13 400 Vorz.- u. 35 775 St.-Aktien der Fentscher Hütten im Verhältnis von 11 bzw. 1 Aumetz-Aktie à frs. 500 gegen 50 Fentscher Vorz.- bzw. 15 St.-Aktien à frs. 100 bis 31./3. 1904 eingetauscht werden konnten, wovon für 14 616 Vorz.- u. 37 961 St.-Aktien Gebrauch gemacht ist. Die G.-V. v. 29./3. 1904 genehmigte den Verkauf der Kuxe Glückaufsegen, Franz u. Marianne. Die G.-V. v. 17./12. 1904 beschloss, das Gesamtvermögen der Ges. dem Hüttenverein Aumetz in Pacht zu geben (besonders hierbei die beiden Hochöfen mit allen ihren Einricht., die Erzgruben, Grundstücke, Kohlengrubengerechtsame etc.). Dagegen verpflichtete sich Aumetz-Friede, jährlich M. 700 000 an die Fentscher Ges. zu zahlen zur Bestreitung der Handl.-Unk. zum Zs.- u. Rückzahlungsdienst der beiden Schuldverschreib.-Gattungen, sowie der Bankvorschüsse u. einen im Verhältnis zu seiner eig. Div. stehend. Gewinnanteil auszuschütten. Die nicht mit Hypoth. belast. Vermögenswerte sind zum Einstandspreise an Aumetz verkauft.

Kapital: frs. 7 000 000 in 50 000 Aktien (Nr. 1—50 000) u. 20 000 Vorz.-Aktien, sämtlich à frs. 100. Die Vorz.-Aktien berechnen zu 6% Vorz.-Div. u. unterliegen der Amort. zu à frs. 125 in längstens 25 Jahren durch Ausl. An Stelle der ausgel. Vorz.-Aktien treten Genussscheine. — Urspr. frs. 4 000 000, erhöht zwecks Erwerbung der oben genannten Kohlengruben bei Hörde i. Westf. u. Erricht. von 2 Hochöfen um frs. 1 000 000 in 10 000 Aktien à frs. 100. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss zur Deckung des weiteren Geldbedarfs der Ges. fernere Erhöhl. um frs. 2 000 000 (auf frs. 7 000 000) durch Ausgabe in 20 000 ab 1./10. 1901 div.-ber. Vorz.-Aktien à frs. 100, angeboten den Aktionären zu pari v. 15.—20./9. 1901. Lt. Beschl. der gleichen G.-V. konnten in derselben Zeit die Besitzer der alten 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. (s. unter Anleihe) ihre Stücke gegen genannte neue Vorz.-Aktien eintauschen, u. zwar entfielen auf 1 Oblig. à frs. 500 5 Vorz.-Aktien à frs. 100.

Anleihen: I. frs. 3 000 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, Stücke à frs. 500, rückzahlbar zu frs. 510. Zs. 1./6. u. 1./12. Aufgelegt im Jan. 1900 zu frs. 485 per Stück. Die Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherung. Ein Teil der Obligationen ist gegen Vorz.-Aktien umgetauscht (siehe unter Kapital). noch in Umlauf am 30./6. 1906 frs. 2 400 000. Kurs Ende 1900—1906: frs. 485, 425, 370, 390, 450, 480, 500 per Stück. Notiert in Brüssel u. in Antwerpen. — II. frs. 8 000 000 (M. 6 496 000) in 5% Obligationen laut staatl. Genehmig. v. Aug. 1901, 16 000 Stücke à frs. 500 (M. 406). Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1902 durch Ausl. resp. Rückkauf innerh. 27 Jahren unter Vorbehalt stärkerer Tilg. im Juni auf 1./10. Zahlstellen: Brüssel: Internat. Bank v. Brüssel; Antwerpen: Banque d'Anvers, Banque de reports, de fonds publics et de dépôts; Luxemburg u. Metz: Internat. Bank; Cöln: J. H. Stein; Trier: Reverchon & Cie. Die Anleihe